



Europäisches Forum für Mehrsprachigkeit



Rundschreiben 48 (November-Dezember 2012)

<http://www.observatoireplurilinguisme.eu/>

(Übersetzer: Ulrich Hermann)

Übersetzungen auf [Französisch](#), [Italienisch](#), [Spanisch](#), [Englisch](#), [Rumänisch](#), [Portugiesisch](#), [Russisch](#), [Bulgarisch](#), [Kroatisch](#) und [Griechisch](#) sind online.

1. Die abschließenden Erklärungen der Tagung in Rom.
2. Die Neuigkeiten im Netzauftritt!
3. Unterstützen Sie die Mehrsprachigkeit und die kulturelle Vielfalt, indem Sie dem EFM beitreten
4. Eine kulturelle Bewegung in den USA: die 3%
5. Ankündigungen und Veröffentlichungen
6. Wie Sie die schon erschienenen Rundschreiben nachlesen können

1) Die abschließenden Erklärungen der Tagung in Rom

Die 3. europäische Tagung zur Mehrsprachigkeit fand vom 10. bis 12. Oktober 2012 in der Universität La Sapienza in Rom statt. Sie wurde unter dem Hauptthema « Sprachen ohne Grenzen, die Mehrsprachigkeit » gemeinsam veranstaltet vom Forum für europäische Mehrsprachigkeit und vom Verein [Eurolinguistica-Sud](#). Ehrenpräsident war Professor [Tullio de Mauro](#). Die Tagung hat gezeigt, dass die Mehrsprachigkeit durch ihre inter- und transkulturellen Dimensionen der Garant für sprachliche Vielfalt, für Kreativität in allen ihren Formen und für den Frieden ist.

Als Ergebnis der Tagung wurden eine allgemeine und mehrere spezielle abschließende Erklärungen zu den Bereichen der Bildung und Erziehung, der Wirtschaft, der Politik in ihren nationalen und internationalen Dimensionen und der Kultur verabschiedet.

Allgemeine abschließende Erklärung

Zu Beginn eine Feststellung: obwohl die Ideologie der Einsprachigkeit eine in allen Gesichtspunkten unakzeptable Vereinfachung darstellt, ist sie auch heute noch der kulturelle Horizont und das politische Ziel der meisten europäischen Staaten, sei es, dass sie sich in einer Dynamik äußert, die auf den Rückzug auf die eigene Identität abzielt, oder in der Hegemonie einer einzigen Sprache, nämlich des Englischen. Die Argumente für die Mehrsprachigkeit und die Verteidigung der kulturellen Vielfalt, die heute von Volkswirtschaftlern, Juristen, Linguisten und Psychologen usw. formuliert werden, erreichen nur eine gewisse Elite. Unsere Gesellschaft bleibt hartnäckig in einer Vorstellung der Einsprachigkeit befangen, die historisch mit der Bildung der Nationalstaaten zusammenhängt – der im übrigen viele Beispiele der Antike und zahlreicher Länder der Erde widersprechen – und die durch die Wirtschaftskrise verstärkt wird. Diese hat ein bestimmtes Finanzgebaren mit sich gebracht, das tendenziell die Reduktion oder gar Abschaffung des Sprachunterrichts erreichen möchte.

Heute dominiert die Globalisierung, und es entsteht eine Welt mit mehreren Polen – insbesondere durch den Aufstieg von Ländern wie Brasilien, China und Indien – eine Welt, in der die Theorie

einer einzigen *lingua franca* immer deutlicher an ihre Grenzen stößt, und die Notwendigkeit der Mehrsprachigkeit in der heutigen Welt wird immer klarer.

Aktionen in mehrere Richtungen sind notwendig

- Im gesellschaftlichen Bereich sollen sich die Denkgewohnheiten dadurch verändern, dass die öffentliche Meinung, die Pädagogen und die Medien, an den Entscheidungsträgern vorbei, sensibilisiert werden. In der Zivilgesellschaft gibt es kleinere Gemeinschaften, in denen vielversprechende Projekte entstehen;

- Im Bereich der Bildung, Erziehung und Forschung
 - Die Forschungsvorhaben und pluridisziplinären Aktionen sollen interaktiv mit den lokalen Gegebenheiten beibehalten und entwickelt werden; die Ergebnisse sollen ebenso transversal veröffentlicht werden;
 - Es soll für eine aktive Linguistik geworben werden, die in der Lage ist, die Lebensqualität und die sozio-ökonomische Entwicklung zu beeinflussen;
 - Schranken zwischen den Disziplinen sollen fallen und die Verantwortlichen des Sprachunterrichts und der Sprachdidaktik sollen dazu gebracht werden, dass sie eine größere Zahl effektiver Alternativen für die Ausbildung und die Forschung anbieten;
 - Es soll für eine mehrsprachige und interkulturelle Bildung und Erziehung auf allen Ebenen der Bildungssysteme, von der Vor- bis zur Hochschule, geworben werden;
 - Die Regierungen sollen dazu aufgefordert werden, eine reichere Auswahlmöglichkeit im Sprachunterricht von der Grundschule an anzubieten und dafür zu sorgen, dass diese Auswahlmöglichkeit genutzt wird;
 - Die Regierungen sollen dazu aufgefordert werden, ihre bei der europäischen Ratssitzung 2002 in Barcelona eingegangene Verpflichtung zu verwirklichen, zwei Fremdsprachen in der Oberstufe zu Pflichtfächern zu machen;
 - Die Europäische Kommission soll dazu aufgefordert werden, Maßnahmen vorzuschlagen, die wissenschaftliche Publikationen in anderen Sprachen als in englisch wieder ermöglichen;
 - Die Universitäten sollen dazu aufgefordert werden, eine echte Sprachenpolitik auf die Beine zu stellen, die sich nicht damit begnügt, die Studenten in englisch zu fördern, sondern die es diesen ermöglicht, ihre zweite Fremdsprache weiter zu belegen und, besser, eine dritte Fremdsprache dazuzulernen.

- Im Bereich der Wirtschaft
 - Die Verschiedenheit der Sprachen und die Sprachenkompetenz sind eine wichtige Ressource für die Stellenbesetzung und die Konkurrenzfähigkeit und sollen als solche anerkannt werden, ebenso die Behandlung der Sprachen als unumgänglicher Faktor im Management der internationalen Unternehmen;
 - Das Prinzip des Rechts auf Arbeit in der jeweiligen Landessprache soll allgemeine Anwendung finden, und die sprachlichen Erfordernisse sollen auf die strategischen Notwendigkeiten der Unternehmen abgestimmt werden.
 - Projekte sollen in jedem Land vorangetrieben werden, die dazu dienen, die For-

schungsergebnisse und die erprobten Praktiken über Fachpublikationen, Aus- und Weiterbildung in den Netzwerken der Unternehmen zu verbreiten.

- Im Bereich der Politik
 - Die europäischen Staaten sollen sich der Herausforderung der inner- und außereuropäischen Migrationen stellen und den Integrationsprozess meistern, indem sie die vielfältigen Identitäten als Wert sowohl für die Migranten als auch für die Aufnahmeländer respektieren;
 - Die Europäische Union soll ihre Mehrsprachigkeit als Grundlage für die europäische Unionsbürgerschaft erneut bekräftigen und die sich daraus ergebenden Konsequenzen anerkennen;
 - Das EFM ruft zu einer Bürgerinitiative im Sinn des Abkommens von Lissabon auf: die juristischen Grundlagen der Mehrsprachigkeit bei der Arbeit der europäischen Institutionen sollen gestärkt werden.
- Im Bereich der Kultur

Gewiss ist es unmöglich, alle Sprachen zu lernen, deshalb spielt die Übersetzung eine eminent wichtige Rolle bei der Vermittlung der Kultur und der Wissenschaften. Das ist nicht neu: ohne Übertreibung kann man sagen, dass die europäische Kultur aus der Übersetzung geboren wurde. In dieser Hinsicht wäre die « westliche » Kultur nicht, was sie ist, ohne das, was Indien, China und die arabischen Länder zu ihr beigesteuert haben. Heute ist die Rede von Entwestlichung der Welt; um so mehr hat die Übersetzung einen zentralen Stellenwert. Zu einer Zeit, da eine beträchtliche Anzahl Sprachen vom Aussterben bedroht sind, wird die Übersetzung zur unersetzbaren Quelle für ihr Überleben.

Da die Sprachen keineswegs austauschbar sind, ist jede einzelne Sprache Quelle originalen fiktionalen Schaffens. Das gilt ebenso für den Bereich der Künste und der Literatur wie für die Human- und Naturwissenschaften. Die Sprachen sind nicht einfach Werkzeuge des Denkens, sie formen es auch.

Ohne Mehrsprachigkeit und Übersetzungen in eine möglichst große Zahl von Sprachen ist keine wirkliche Vermittlung des Wissens, des Denkens und des künstlerischen Schaffens möglich, und also auch kein Verständnis der gegenwärtigen und vergangenen Welt im ganzen Reichtum ihrer Verschiedenartigkeit.

Im Bereich des Filmschaffens und der audiovisuellen Produktionen hatte die neoliberale Politik vieler Regierungen seit den achtziger Jahren nichts anderes bewirkt als deren Schwächung. Es müssen politische Projekte auf Länderebene mit der europäischen Politik koordiniert werden, damit die europäische audiovisuelle und Filmproduktion wiederauflebt.

- [Abschließende Erklärung zur Kultur](#) (fr)
- [Abschließende Erklärung zur Politik](#) (fr)
- [Abschließende Erklärung zur Wirtschaft](#) (fr)
- [Abschließende Erklärung zur Bildung und Erziehung](#) (fr)

2) Die Neuigkeiten im Netzauftritt!

- [L'Italie obtient gain de cause en matière de droits linguistiques](#)
- [The internet is becoming more multilingual: Study](#)

- [Višejezinost: od politike EU-a do uionica \(Konferencija\) - Zagreb, 23.studenog 2012](#)
- [Sauver les langues de l'extinction numérique \(Courrier international\)](#)
- [Educar para a diversidade, a interculturalidade e a paz](#)
- [Une langue, une histoire en partage](#)
- [Meertaligheid en diversiteit \(Taalprofs.com\)](#)
- [Le mauvais tour de Babel \(AgoraVox\)](#)
- [La intraducibilidad \(¿?\) de los grupos sociales](#)
- [Colloque "Traduction des dialectes" 7-8 déc.](#)
- [Plurilingualism by Robert Scarcia](#)
- [Studie: Das Internet wird zunehmend mehrsprachig](#)
- [Circulaire sur la politique des langues AEFÉ : pour une éducation plurilingue](#)
- [Plurilingualism \(Robert Scarcia\)](#)
- [EURid et l'UNESCO dressent le bilan du multilinguisme en ligne](#)
- [Interpretazione dialogica: aspetti teorici, didattici e professionali](#)
- [Le plurilinguisme vu et vécu par Migrilude](#)
- [Ces mots qui meurent. Les langues menacées et ce qu'elles ont à nous dire](#)
- [Falar mais de uma língua é uma questão de sobrevivência](#)
- [Le CSA épingle les médias pour mauvais usage de la langue française](#)
- [Het belang van meertaligheid \(Taalpeil\)](#)
- [Les bonnes pratiques linguistiques dans le monde du travail](#)
- [Cas d'application de la loi Toubon](#)
- [Mujeres, identidad y bilingüismo](#)
- [Libye : Langues étrangères et dictature ne font pas bon ménage](#)
- [Mehrsprachigkeit: Von der EU-Politik ins Klassenzimmer](#)
- [Ces mots qui meurent, les langues menacées et ce qu'elles ont à nous dire](#)
- [Signs of life for foreign-language films in the U.S.](#)
- [Abkhazia: io, preoccupato per la legge sulla lingua](#)
- [Les pratiques théâtrales dans l'apprentissage des langues](#)
- [Multilingual Individuals and Multilingual Societies \(New publication\)](#)
- [Les langues vivantes à la session 2013 du baccalauréat](#)
- [Uma Internet cada vez mais multilingue \(Relatório EURid/UNESCO\)](#)
- [Dictionnaire des écrivains migrants de langue française \(1981-2011\)](#)
- [Ronde Tafel over de status van de taalprofessional](#)
- [¡En Alemania se habla Spanisch! \(Deutsche Welle\)](#)
- [III Symposium internat. "Le multilinguisme dans le cyberspace"](#)
- [Publication "Traduire les droits" \(Dir. Christine Pagnouille\)](#)
- [A Berna si parla inglese...è la fine della Svizzera!](#)
- [La Fabrique européenne des traducteurs : aider les jeunes](#)
- [OIF defends Qatar's admission to French-speaking club](#)
- [Unioeste lança Fórum das Línguas Brasileiras de Imigração](#)
- [Ordonnance de référé CGT contre Danone pour application de la loi Toubon](#)
- [Logopedie bij meertalige kinderen: meertalige logopedie?](#)
- [L'apprentissage de "l'autre langue" est-il devenu un choix de raison ?](#)
- [Vortrag zum Thema „Mehrsprachigkeit und Wirtschaft“ in Bozen](#)
- [A écouter sur France Culture : Le Haut Elfique de Tolkien](#)
- [Meertaligheid steeds belangrijker voor carrière](#)

- [Ecología Lingüística \(Observatorio Atrium Linguarum\)](#)
- [Sénégal : De la nécessité d'une politique plurilingue](#)
- [Zweisprachigkeit: Leben in zwei Welten](#)
- [Une loi pour rendre obligatoire la VO sous-titrée à la télé](#)
- [I giovani europei e il multilinguismo \(Cittadino europeo\)](#)
- [Estados Unidos y el plurilingüismo \(video\)](#)
- [Un rapport révèle les faibles revenus des traducteurs en Europe](#)
- [Defensor del Pueblo critica falta de multilingüismo de la Comisión para consultas](#)
- [L'apocalypse linguistique aura-t-elle lieu ? \(La Voix de la Russie\)](#)
- [Assise europeee del plurilinguismo all'Università "La Sapienza" di Roma](#)
- [Sapienza, tutela dei diritti linguistici "Risorsa per uscire dalla recessione"](#)
- [Jugement du TGI de Vienne opposant Danone à la CGT](#)

3) Unterstützen Sie die Mehrsprachigkeit und die kulturelle Vielfalt, indem Sie [dem EFM beitreten](#)

Die Aufgaben, die sich das EFM stellt sind Beobachtung und Austausch. Es kann diese Aufgaben ohne Ihre Mitgliedschaft nicht erfüllen.

Seit November 2005, der ersten Tagung in Paris, bis zur letzten Tagung in Rom (10. bis 12. Oktober 2012) konnten wir einen beträchtlichen Weg zurücklegen.

Unser Webaufttritt findet allgemeine Beachtung, und wir planen bereits einen neuen, in dem die Navigation und das Auffinden der Dokumente leichter und schneller sein werden. Unseren Rundbrief kennen Sie: wir erneuern immer wieder die Problemstellungen, führen den Wettstreit der Ideen und bekämpfen die Fuchtel der Einsprachigkeit. Die Politik des « Alles-Englisch » ist die ins Extrem getriebene Einsprachigkeit, eine sprachliche und kulturelle Zwangsjacke.

Unterstützen Sie das EFM und seine Aktivitäten, [indem Sie ihm beitreten](#). Wir brauchen Sie wirklich.

4) Eine kulturelle Bewegung in den USA: die 3%

Mit unserem Partner LEAP (Europäisches Labor für politische Antizipation) teilen wir die Bemühungen, unsere Informationen so weit wie möglich an der Quelle, vor Ort, zu bekommen. Wir wissen, dass die Humanwissenschaften, weil sie als nicht rentabel gelten, an den Universitäten der USA im Niedergang sind, und deshalb auch an den europäischen Universitäten, weil diese völlig hypnotisiert auf das Vorbild jenseits des Atlantik starren. Daher die Vielzahl von Masterstudiengängen, die ganz auf anglo-amerikanisch angeboten werden, wobei das einzige Motiv dafür die interuniversitäre Konkurrenz um die Studenten ist. Die Qualität des Unterrichts ist dabei kein Kriterium, das Ergebnis all dieser Studiengänge ist ein Einpendeln aufs Mittelmaß. Ein so wichtiges Thema verdient eigentlich strategische Reflexion, die es leider nicht gibt, die wir aber lebhaft begrüßen würden. Das EFM hat zwei Artikel zu diesem Thema veröffentlicht, die zu denken geben (Claude Truchot [fr](#) und [de](#), und [Pierre Frath](#)).

Dazu ist zu bemerken: [3%](#), das ist der Anteil der Übersetzungen an sämtlichen Veröffentlichungen in den Vereinigten Staaten. So sehr ist man in diesem Teil der Welt mit sich selbst beschäftigt, wie lange noch? Diese Nabelschau, und der europäische Mimetismus sind einer der Aspekte des Ungleichgewichts in der gegenwärtigen Welt.

In jenem Teil der Welt, in dem seit den 80er Jahren die Konservative Revolution und der Ultra-liberalismus dominieren, wurde vor gar nicht langer Zeit behauptet, dass eine Wirtschaftskrise nicht

mehr möglich sei, und manche europäische Papageien fabelten von einer « Glücklichen Globalisierung » und meinten 2008, dass « die Krise hinter uns ist ». Dabei fing sie gerade erst an.

In dieser Situation sind die Naturwissenschaften natürlich wenig hilfreich. Die Humanwissenschaften auch nicht, so sehr sind sie am Boden. Aber nur von ihnen kann die Erleuchtung kommen, die uns heute so fehlt. Das Wichtigste was wir brauchen ist, dass der Geist der Kritik und der Analyse wiederhergestellt werden, der kulturelle Windhauch, um den wir gebracht wurden. In diesem Sinn wünschen wir den 3% viel Erfolg bei ihrem Unternehmen der Erfassung internationaler Literatur in den USA.

5) Ankündigungen und Veröffentlichungen

- [Dîner-Débat-Concert Mercredi 5 décembre 2012 à Bruxelles](#)
- [Séminaire Paris Denis Diderot/OEP "Politiques linguistiques et plurilinguisme", 2012-2013](#)
- [L'odyssée d'après Homère de Krystin Vesterälen](#)
- [La clé des langues octobre 2012](#)
- N.1 de la revue Repères-Dorif (<http://www.dorif.it/ezine/>)! Le français dans le contexte plurilingue des Centres Linguistiques Universitaires italiens
- [Le rapport au Parlement sur l'emploi de la langue française 2012](#)
- [Corso di Perfezionamento in Scrittura Web Plurilingue - Spiccare-Lem](#)
- Diversité culturelle et l'Europe créative - 23 octobre 2012. "Europe créative" est le nouveau programme dédié aux secteurs de la culture et de la création que la Commission européenne a proposé le 23 novembre 2011 pour la période 2014-2020. Une conférence [à réécouter](#)
- Conférence Internationale Permanente d'Instituts Universitaires de Traducteurs et Interprètes (CUITI), Nations Unies, Genève, 17-18 janvier 2013. [Pour en savoir plus](#)
- [Beyond French New Languages for African Diasporic Literature](#) Du 29 mars 2013 au 30 mars 2013, Yale University, New Haven, CT, USA
- [Revue Internationale d'Études en Langues Modernes Appliquées n°6/2012](#), appel à contribution, date limite 1er mars 2013
- [Lancement de la version multilingue du calendrier des LSHS](#)
- [Sprachenbewusstheit im Fremdsprachenunterricht](#)
- [Rapport au Parlement sur l'emploi de la langue française 2012](#)
- [The Poetics of Multilingualism – La Poétique du plurilinguisme](#), appel à communication, date limite 31 décembre 2012
- [Lengua, cultura y política en la historia de la traducción en Hispanoamérica](#), Editorial Academia del Hispanismo, Vigo, 2012
- [Sesta edizione delle Giornate dei Diritti Linguistici](#)
- [Chaque enfant peut réussir en langues \(Appel à communication\)](#), date limite 15 décembre 2012
- [NET.LANG : Réussir le cyberspace multilingue](#), une publication du réseau Maaya
- [New publication : Multilingualism and Creativity](#), Anatolij V. Kharkhurin, 2012
- [Le français dans le contexte plurilingue des Centres Universitaires italiens](#), Actes des Journées d'études des 18-19 février 2011 à Bologne (CILTA- Università di Bologna, CLA – Università di Macerata, CLA – Università di Perugia, CLIFU – Università di Torino) - coordonné par Mathilde Anquetil
- [Identités, langages et cultures d'entreprise : La cohésion dans la diversité ?](#), Euromed Marseille, 20-22 mars 2013, appel à communication, date limite 12 décembre 2012
- [Parution : Le double en traduction ou l'\(impossible ?\) entre-deux, vol. 2](#), coordonné par [Michaël Mariaule](#), Université Charles-de-Gaulle Lille 3, et [Corinne Wecksteen](#), Université

d'Artois, [Artois Presses Université](#)

6) [Wie Sie die schon erschienenen Rundschreiben nachlesen können](#)



UNE METHODE PHONIQUE

En « ouvrant » l'oreille aux fréquences de la langue cible et en modifiant naturellement la voix en temps réel, le procédé SpeedLingua, exclusif et breveté, apporte aux professionnels de la formation linguistique une solution qui améliore rapidement les compétences orales de leurs étudiants et s'intègre parfaitement à leur offre de cours.

Wenn Sie dieses Schreiben nicht mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte und geben als Betreff
NON oder NEIN an.

O.E. P. - 4 rue Léon Séché F-75015 Paris, France –

<http://www.observatoireplurilinguisme.eu/> - <http://www.efm-mehrsprachigkeit.eu>

- mobile : ++33 (0)6 10 38 68 90